

16.02.2024

Kleine Anfrage 3352

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche bundesweit auf hohem Niveau – Wie schaut es in NRW aus?

In der diesjährigen Dezemberausgabe der Fachzeitschrift des Bund Deutscher Kriminalbeamter „Der Kriminalist“ widmet sich ein Artikel dem neuen Bundeslagebild des BKA, welches am 29. Oktober 2023 veröffentlicht wurde. Dieses Lagebild, das nun künftig jährlich erscheinen soll, trägt den Namen „Bundeslagebild Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“.¹

In dem Artikel heißt es:

„Das Bundeslagebild wurde für das Berichtsjahr 2022 auf Grundlage eines Beschlusses der Kommission Kriminalitätsbekämpfung (KKB) erstellt. Mit dem Lagebild setzt das BKA ein Element der Cybersicherheitsagenda des Bundesministeriums des Innern und für Heimat um.“²

Weiter heißt es:

„Im vergangenen Jahr wurden 17.168 Kinder unter 14 Jahren zu Opfern sexuellen Missbrauchs. Darunter sind häufig auch sehr junge Kinder: Wie die Daten zeigen, habe die Polizistinnen und Polizisten in fast jedem siebten Fall Opfer identifiziert, die noch nicht das sechste Lebensjahr erreicht haben. Hinsichtlich des sexuellen Missbrauchs von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren stellte die Polizei im vergangenen Jahr 1.211 Opfer fest. Deutlich gestiegen sind 2022 Fälle der Verbreitung, des Erwerbs und Besitzes kinder- und jugendpornografischer Inhalte. 2022 registrierte die Polizei 42.075 Fälle mit kinderpornografischen Inhalten, 7,4 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum (2021: 39.171). Um 32,1 Prozent stieg die Zahl mit jugendpornografischen Inhalten auf 6.746 Fälle (2021: 5.105).

Hinweise auf den Besitz und die Verbreitung von kinderpornografischen Inhalten sowie den sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen im und über das Internet erhält das BKA überwiegend vom National Center for Missing and Exploited Children (NCMEC). Wie das Bundeslagebild zeigt, waren es in 2022 insgesamt 89.850 strafrechtlich relevante Sachverhalte.

¹ Sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche weiter auf hohem Niveau; In: Der Kriminalist, 12, 2023, 12.

² Ebenda.

Ergänzend zu diesen Zahlen erläutert das Bundeslagebild einzelne Phänomene im Deliktsbereich des sexuellen Missbrauchs und geht auf Tatmittel wie etwa das Internet genauer ein. Auch beleuchtet es unter anderem Charakteristiken von Straftäterinnen und Straftätern und informiert über aktuelle rechtliche Entwicklungen.“³

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welche Zahlen, die im am 29. Oktober 2023 erschienenen „Bundeslagebild Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ veröffentlicht wurden, entfallen auf Nordrhein-Westfalen? (Bitte detailliert aufschlüsseln.)
2. In welcher Form wird sich die Landesregierung dafür einsetzen, dass das zuständige Landeskriminalamt NRW ebenfalls ein neues Lagebild „Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“ erstellen wird, das sich am Bundeslagebild orientiert?
3. Welche konkreten Handlungsaufforderungen schließt die Landesregierung aus dem veröffentlichten „Bundeslagebild Sexualdelikte zum Nachteil von Kindern und Jugendlichen“?

Markus Wagner

³ Ebenda.